

## Eheschließungen und Ehescheidungen in Stuttgart in den letzten 50 Jahren

Utz Lindemann

Die Zahl der Eheschließungen vor Stuttgarter Standesämtern hat 2007 einen Tiefststand erreicht. Nach dem starken Rückgang in den 60er- und 70er-Jahren hatte sich die Zahl der Eheschließungen in den Jahren von 1978 bis 1998 bei etwa 3000 pro Jahr stabilisiert und Mitte der 80er-Jahre sogar etwas darüber gelegen. Im letzten Jahrzehnt sind Jahr für Jahr weniger Ehen in Stuttgart geschlossen worden und die Zahl von nur noch 2000 Eheschließungen pro Jahr wird fast erreicht.

Die Zahl der in Stuttgart geschiedenen Ehen ist dagegen nur leicht gestiegen. Bis 1992 hat sie sich um 1000 pro Jahr bewegt. Seit 1993 schwankt sie etwa um 1200 pro Jahr. Der starke Einbruch nach 1976 (vgl. Abbildung) ist im Übrigen auf eine Änderung der Rechtslage zurückzuführen. Mit der Scheidungsreform werden Ehen ab 1977 an Familiengerichten geschieden, wodurch sich die Dauer des Scheidungsprozesses um mehr als zwölf Monate erhöht hat.

Die Relation Eheschließungen zu Ehescheidungen, die 1980 noch etwa 3 zu 1 betragen hat, nähert sich in Stuttgart aktuell der Relation von 1,5 zu 1. Im Bundesdurchschnitt liegt sie derzeit noch bei 2 zu 1.

Abbildung: Eheschließungen und Ehescheidungen in Stuttgart seit 1958

